



Evaluation Kita

Beispielhaft: Filme zur sprachlichen Bildung im Kita-Alltag

Münchener Forschungsteam trägt Good-Practice-Beispiele zusammen

Von Sina Fischer und Dr. Claudia Wirts (beide Staatsinstitut für Frühpädagogik) und Anke Assig (BiSS-Trägerkonsortium)

Dass Sprache als Schlüssel zu Bildungsprozessen wichtig ist, ist allgemein bekannt. Nur, wie kann ich die sprachliche Entwicklung „meiner“ Kita-Kinder fördern? Wie machen das eigentlich Kolleginnen und Kollegen? Insgesamt sieben kurze Filme zum Thema „Sprachliche Bildung im Kita-Alltag umsetzen“ zeigen anschaulich und praxisnah, welche Möglichkeiten sich dazu bieten: Beispielsweise beim gemeinsamen Essen, beim Spielen im Garten oder beim Betrachten von Bilderbüchern.

Entstanden sind die Filme im Rahmen des Evaluationsprojektes BiSS-E1 „Alltagsintegrierte Sprachbildung und -diagnostik in Kitas“ nach einem Konzept von Sina Fischer und Dr. Claudia Wirts des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP). Dem Team um die beiden Pädagoginnen war es wichtig, dass die Ergebnisse der Forschung den Praktikerinnen und Praktikern in den Kitas so schnell und anschaulich wie möglich zu Gute kommen: „Das war von Anfang an so geplant. Unsere Forschung macht nur Sinn, wenn sie auch im Kita-Alltag angewendet werden kann. Die Zusammenarbeit mit den Beteiligten in den Kitas hat wunderbar geklappt. Mit den Filmen wollen wir erreichen, dass möglichst viele Fachkräfte und Kinder davon profitieren“, sagt Dr. Claudia Wirts.



Sina Fischer und Dr. Claudia Wirts sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im Staatsinstitut für Frühpädagogik in München und gehören zum Team des BiSS-Evaluationsprojekts „Alltagsintegrierte Sprachbildung und -diagnostik in Kitas: Formative Prozess-evaluation der Bund-Länder-Initiative Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS-E)“.

Sina Fischer
sina.fischer@ifp.bayern.de

Dr. Claudia Wirts
claudia.wirts@ifp.bayern.de

Filme auf www.fachlich-fit.de

Die DVD „Sprachliche Bildung im Kita-Alltag umsetzen“ ist in kleiner Auflage erschienen. Der Großteil der DVDs geht an Beteiligte des BiSS-Projektes mit Multiplikatorenfunktion und die an den BiSS-E-Projekten beteiligten Einrichtungen.

Voraussichtlich ab Herbst 2018 werden die Filme auf der Qualifizierungsplattform „Fachlich Fit“ online verfügbar sein unter www.ifp.bayern.de oder www.fachlich-fit.de

Szenen aus dem Kita-Alltag und Praxistipps

Die einzelnen Filmsequenzen stehen für sich und behandeln jeweils ein Thema, sodass sie passgenau in der Aus-, Fort- und Weiterbildung eingesetzt werden können. Gleichzeitig kann der ganze Film aber auch als Lehrfilm gezeigt werden, um einen umfassenden Einblick in alltagsintegrierte Sprachbildung zu erhalten. Neben Szenen aus dem Kita-Alltag sind auch Reflexionen der mitwirkenden Fachkräfte sowie begleitende Kommentare von Wissenschaftlerinnen des Staatsinstituts für Frühpädagogik zu finden. So werden die verschiedenen Themenbereiche aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Das Begleitheft liefert Informationen rund um die jeweiligen Themen, Impuls- und Reflexionsfragen sowie Tipps zur Gestaltung der eigenen Praxis.

Wir stellen hier kurz vor, womit sich drei der sieben Filme befassen:

Film 1: Bilderbücher dialogisch betrachten

Die dialogische Bilderbuchbetrachtung ist insbesondere dann unterstützend für die Sprachentwicklung, wenn die Kinder möglichst häufig zum Sprechen kommen. Dies kann z. B. erreicht werden, indem die Kinder dazu angeregt werden, die Geschichte selbst zu erzählen („Was passiert hier gerade?“), Vermutungen anzustellen („Warum könnte der Bär traurig sein?“) oder indem die Kinder motiviert werden, ihre eigenen Themen und Erfahrungen einzubringen. Diesen sollte die Fachkraft folgen, also wahrnehmen, was die Kinder gerade besonders interessiert, und darauf eingehen („Du bist auch schon mal geritten? Erzähl doch mal!“). Um Kinder zum Sprechen anzuregen, spielen offene Fragen eine wichtige Rolle. Offene Fragen sind Fragen, die eine längere Antwort erfordern („Was macht der Bär da wohl?“ statt „Schaukelt der Bär?“). Kindern mit noch geringen sprachlichen Kompetenzen können geschlossene Fragen jedoch helfen, sich überhaupt auszudrücken.

Lesen und selbst sprechen lassen, das ist das Prinzip des dialogischen Lesens. Erzieher Oliver Zierdt aus Cottbus praktiziert es aus Überzeugung.



Film 2: Essenssituationen sprachanregend gestalten

Essenssituationen eignen sich deshalb besonders gut als sprachanregende Situationen, weil dann Zeit für Gespräche ist. In einer guten Essensatmosphäre haben die Kinder die Gelegenheit, Themen anzusprechen, für die sie sich gerade interessieren oder die sie bewegen. Da meist mehrmals täglich Essenssituationen in der Kita stattfinden, sollten diese Gelegenheiten für sprachliche Bildung unbedingt genutzt werden.



Bei den Mahlzeiten mit Erzieherin Hanna Lokshyna aus München ist Sprechen ausdrücklich erwünscht! Es muss ja nicht unbedingt mit vollem Mund sein.

Film 3: Mehrsprachigkeit unterstützen

Der Anteil an Familien mit Migrationshintergrund hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Fast 50 Prozent der Kinder bringen eine oder mehrere andere Sprachen mit in die Kitas und kommen teilweise erstmals hier mit der deutschen Sprache in Kontakt. Wichtig im Umgang mit dieser Situation ist in erster Linie die gegenseitige Wertschätzung. Für alle Kinder ist es hilfreich, die Vielfalt an Sprachen kennenzulernen und mit neuen Sprachen in Kontakt zu kommen. Die Kinder mit noch geringen sprachlichen Kompetenzen im Deutschen können sich in mehrsprachigen Aktivitäten als sprachlich kompetent erleben. Dies lässt sich in immer wiederkehrenden Situationen, wie beim Essen oder im Morgenkreis, aber auch im Alltag, beispielsweise durch den Einsatz von mehrsprachigen Bilderbüchern (z. B. als App oder als Audioaufnahme von den Eltern gelesen) gut umsetzen.



Wie heißen die Zahlen auf Englisch, Kroatisch oder Dänisch? Kinder aus anderen Nationen lernen Deutsch in der Kita – und bringen Wörter ihrer Heimatsprache in den Kita-Alltag mit.